

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 12

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Polo Hofer im *<Berner Bär>*: «Die Zukunft liegt im Bereich der Wahrsagerei.»

David Leukert am *<Satire-Fest>*: «Ich bin ein romantisches Typ: Kerzen, Musik, Tanzen, sich tief in die Augen schauen –, aber nur zwei Stunden lang. Dann stelle ich den Spiegel wieder weg!»

Aus *<Barini-Post>*: «Wäre Ihr Wunsch ein Partner fürs Leben? (Wünschen Sie Muster mit Fotos?)

Harald Schmidt in seiner Show: «Ich glaube, richtig normal sind die Verhältnisse im Irak erst, wenn der erste <Musikantenstadl> aus Bagdad kommt!»

Aus *<Argauer Zeitung>*: «Putzen: Nehmen Sie sich nur das vor, was wirklich wichtig ist. Alles andere können Sie ein andermal erledigen – zum Beispiel, wenn Mutter oder Schweigemutter ihren Besuch androhen.»

Dieter Hallervorden in *<Spott-Light>* (ARD): «Auch Flaschenpfand ist eine Form der privaten Altersvorsorge.»

Viktor Giacobbo im *<Weltwoche>*-Interview zur Wewo-Behauptung, dass Frauen vor allem an Männern den Humor schätzen: «Natürlich,

damit lege ich jede Frau flach!»

Mike Krüger auf RTL: «Was sagt eine Frau, wenn sie zum erstenmal in einem Auto sitzt? – Toll, drei Spiegel!»

Hugo Loetscher (73, Schriftsteller) zu den eidgenössischen Wahlen im Radio DRS: «Der Slogan, der sich als siegreich erweisen sollte, <Schweizer Qualität nach Bern>, las sich eher als Inserat einer Käserei denn als Parteiprogramm.»

Kabarettistin **Sissi Perlinger** bei RTL: «Schönheit kommt nicht von innen! Sonst wären im <Playboy> lauter sexy Fotos von Lungenflügeln und Gallenblasen zu sehen.»

Sonntags-Notizen des Herrn Strudl (*<Krone>* Wien): «Österreich braucht unbedingt a in Zukunft a eignes EU-Kommissariat. Wie solln wir uns sonst an der europaweiten Korruption beteiligen?»

Jürgen von der Lippe im WDR: «Die Frau sieht beim Orgasmus wunderschön aus – egal, ob sie einen hat oder nicht!»

Bundespräsident **Pascal Couchedepin** zu Bundesrat Moritz Leuenberger und dessen heimliche Hochzeit: «Ein zweites Mal heiraten ist der Triumph der Hoffnung über die Erfahrung.»

Harald Eckert, Nebelspaltter-Mitarbeiter, bei einer Lesung: «Der Wunsch, ein <Unvermögen> als heroisch-enthaltsame Tugend erscheinen zu lassen, wird oft <Zölibat> genannt.»

Bernd Stelter in *<7 Tage – 7 Köpfe>*: «Man sollte jeden Abend mit einem guten Buch ins Bett gehen – oder mit jemanden, der gerade eins gelesen hat!»

Rudi Büttner bei einer Gala in Winterthur: «Eine Brünette zur blonden Freundin: <Stell' dir vor, Weihnachten fällt heuer auf einen Freitag!> – «Um Gottes willen! Hoffentlich nicht auf den 13.!»

Natascha Badmann, Triathletin, in *<Schweizer Familie>*: «Durch den Sport habe ich überhaupt erst gemerkt, dass es vier Jahreszeiten gibt.»

Loriot (Victor von Bülow) schenkte uns das befreende

Lachen! Jetzt wurde er 80 und verdient gewürdigt. Gräfin Marion Dönhoff: «Ich würde leichter die Leistung des Papstes analysieren, als die Vielfalt der Werke dieses einzigartigen Mannes.»

Prof. Gerhard Uhlenbrück, Nebelspaltter-Mitarbeiter, in einem Vortrag an der Uni Köln über die <Zwischenmenschlichkeit heute>: «Mir geht es gut, hoffentlich dir nicht.»

Harald Schmidt auf SAT-1: «Liebe Presse, bitte! Bis Jahresende kein Wortspiel über Trainer Koller: Köln kriegt den Koller. Jetzt kollerts. Bis Jahresende – und dann kommt ja der Neue!»

Thomas Muster, Tennisprofi i.R., 36, in ORF-<Seitenblicke>, festgehalten von Telemax: «Es ist wunderbar, in Pension zu sein. Im Alter von 36 ist es ein Traum!»

Peter Raddatz im ZDF: «Wie kann man den Wert eines <Smart> verdoppeln? – Volltanken!»

Aus *<Stadtanzeiger Olten>*: «Für unser wachsendes Unternehmen suchen wir fünf Männer oder eine gute Frau. Alter: 25 bis 55 Jahre.»